

Zum Titelfoto:
**„Owa heid is koid, owa heid is koid!“,
die Schäffler tanzen wieder.**

Alle sieben Jahre, seit 1517, tanzen in vielen Städten Bayerns die Schäffler. Heuer trifft das wieder zu. Auch in Geiselhöring gibt es diesen schönen Brauch seit 1893, so kann man das 125-Jährige feiern. Als Begründer des Schäfflertanzes in Geiselhöring gilt Hans Huber, Hausname Ecker. Er war in München als Schäffler tätig und brachte den lustigen figurenreichen Tanz nach Geiselhöring. Ab 1900 wurde er dem Münchner Tanz angeglichen. Die Aufführungen wurden vom Turnverein übernommen und seither findet der Schäfflertanz alle sieben Jahre statt.

Vom 1. bis 5. März ist es wieder so weit, in diesen fünf Tagen absolviert die Schäfflertanzgruppe, 38 junge Männer der Stadt, 60 Auftritte in der Stadt und in den Ortsteilen auf Einladung und Bestellung vor Privathäusern, bei Firmen und Gönnern.

Das 125-Jährige wurde am 24. November im Gasthof Geiselhöringer Hof gefeiert. Bei dieser Gelegenheit stellte sich auch die Tanzgruppe 2019 vor.

Der Schäfflertanz fand in München, so ist es überliefert, 1517 erstmals statt. Damals wütete die Pest. Kein Mensch traute sich mehr auf die Straße. Die Schäffler hatten den Mut mit dem lustigen Tanz und mit der Musik, die zu einem Ohrwurm wurde, die Menschen aufzuheitern und neuen Lebensmut zu vermitteln.

Der Schäfflertanz wurde zu einem Symbol bayrischer Lebensfreude. Alle Tage um 11 Uhr ertönt auf dem Münchner Rathausurm das Glockenspiel. Die Figurengruppe der Schäffler dreht sich dabei zu der bekannten Melodie des Schäfflertanzes im Kreis. -hr-



Geiselhöringer Schäfflertanzgruppe im Einsatz